

## Clostridium difficile: Toxinnachweis und Kultur

### Indikationen

Pseudomembranöse Kolitis.  
Enterokolitis nach Antibiotikatherapie.  
Antibiotika assoziierte Diarrhoe.

### Klinik

Die Symptome können 2–14 Tage nach Beginn einer Antibiotikatherapie oder sogar bis 3 Wochen nach Absetzen eines Antibiotikums auftreten. Das Spektrum reicht von leichter, selbstlimitierender Diarrhoe bis zur schweren Form einer pseudomembranösen Kolitis. Klinisch werden Tenesmen, abdominale Druckdolenz, Diarrhoe, Fieber bis 39°C, Hypalbuminämie und Hypovolämie beschrieben.

### Pathophysiologie

Clostridium difficile produziert ein Enterotoxin und Zytotoxine. Das Enterotoxin wirkt auf die Guanylatzyklase. Es führt zu einer vermehrten Darmsekretion und zu einer Reduktion der Flüssigkeitsresorption. Zytotoxin A und B sind für die Schädigung der Darmschleimhaut verantwortlich.

### Methode

Zytotoxin A wird direkt in der Stuhlprobe mit einem Latextest nachgewiesen.  
Die Kultur basiert auf der Anzucht von Clostridium difficile auf Selektivmedien.

### Probengewinnung

Toxinnachweis



Plastikröhrchen,  
weiss

Kultur



Wattestab  
mit Transportmedium

### Therapie

1. Eventuell absetzen des verursachenden Antibiotikums.
2. Vancomycin 4 x 125 mg p.o. während 10 Tagen.  
Alternative: Teicoplanin 2 x 100 mg p.o. während 10 Tagen.

### Information

Evelyne Boulaz  
Abteilung Bakteriologie

Literatur auf Anfrage